



HOCH PART ERRE

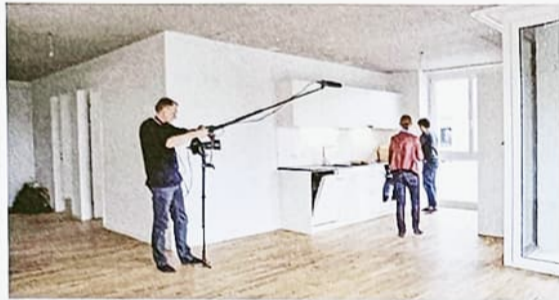


8/25

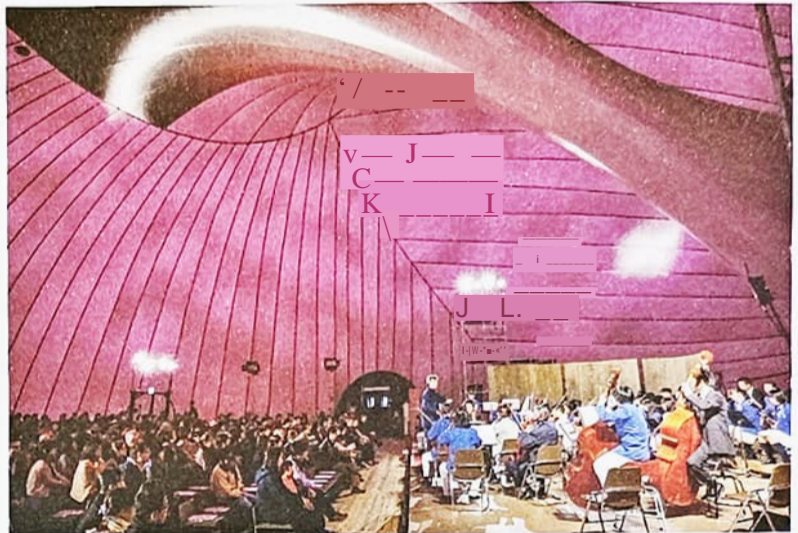
Wildnis für Zürich: Unterwegs im Koch-Park Seite 24
Modellhaft: Eine Stadt übt den Wandel Seite 36
Wohnhaus LysP8: Re-Use auf hohem Niveau Seite 12



9



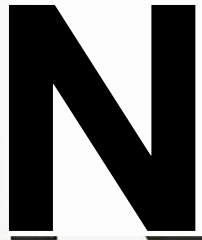
10



12



11



13

-> ist so konzipiert, dass nicht erst der Gebrauch, sondern bereits die Herstellung Spass macht.
www.formeplusconfort.ch

9 Farbanschlag bei Theo Hotz

Graffiti, Tags oder auch die Spuren von Farbbeutel sind im Zürcher «Chreis Cheib» keine Seltenheit. Trotzdem sticht ein Farbanschlag an der Badenerstrasse heraus. Schmierstreifen verdunkeln die Fensterfront des neuen Geschäftssitzes von Theo Hotz Partner. Gekonnt geschmiert hat sie das Kunstduo Gen Atem und Miriam Bossard im Auftrag des Architekturbüros. Die sieben repetitiven und verfremdeten Kunst-am-Bau-Drucke beziehen sich auf die Umgebung: ein Quartier, das mit Neubauten, hippen Concept Stores und Pop-ups mitten in der Gentrifizierung steckt. Das Duo spiegelt damit auf subversive Weise die Rolle der Architekten, aber auch die eigene als Gestaltende. Die Farbkleckse sind dabei weniger ein Instrument des Widerstands, sondern vielmehr ein ambivalentes Motiv. Nicht auszuschliessen, dass weitere folgen werden.

w <Mehr als wohnen> - die Doku

Wie lebt es sich in einer Wohnanlage mit Modellcharakter? Zehn Jahre nach Bezug des Hunziker-Areals erzählt der Filmemacher Stephan Wicki in

seiner dokumentarischen Webserie (Neues vom Stadtrand) von grossen Fragen und kleinen Momenten des genossenschaftlichen Lebens. Wicki, Quartierbewohner seit Anbeginn, hat mit der Kamera festgehalten, wie rund 1300 Menschen nach dem Motto (Mehr als wohnen) leben. Die zehn Kurzfilme - je knapp zehn Minuten lang - ermöglichen einen Einblick in das soziale Experiment. Es geht um Hoffnungen und Enttäuschungen, Gelingen und Scheitern, Gruppenprozesse und Konflikte - und um die Frage, was Gemeinschaft sein kann. Bewohnerinnen und Bewohner erzählen, was sie verbindet und herausfordert. Jede Folge eröffnet eine neue Perspektive, jede Stimme wird Teil eines vieltimmigen Protokolls. Die erste Staffel mit fünf Folgen hatte im Juni ihre Premiere am <Hunzikerfest> und ist online frei zugänglich. Weitere fünf Teile folgen im Herbst. Die Musik zur Serie hat der Architekt und Musiker Marc Zürcher, ebenfalls Bewohner der ersten Stunde, komponiert, www.mehrauswohnen.ch/hunziker-areal/neues-vom-stadtrand

11 Sex in Mulegns

Der Film, den uns die Website des Projekts (Tor Alva) zur Begrüssung präsentiert, ist ein Dokument von bemerkenswerter Selbstironie. Wir sehen, wie ein riesiges Kondom vom (Weissen

Turm) in Mulegns gezogen wird. Wir sehen, wie der darunterliegende weisse Phallus zum Vorschein kommt («das höchste 3D-gedruckte Gebäude der Welt», «atemberaubend», «spektakulär», «bahnbrechend»). Und wenn die silbrige Hülle schlaff davonfliegt, sehen wir, wie in der Spitze des Turms kleine Menschen in weissen Overalls werkeln und dabei aussehen wie Woody Allen in der Rolle eines Spermiums im Filmklassiker «Everything You Always Wanted to Know About Sex* (*But Were Afraid to Ask)» aus dem Jahr 1972. Ein brillanter Einfall, um allen Kritikern, die im atemberaubenden, spektakulären und bahnbrechenden Werk nur die Erektion eines omnipotenten Kulturtäters in den Bergen sehen, den Wind aus den Segeln zu nehmen? Sollte es sich doch nicht um Selbstironie handeln, bitten wir schon jetzt um Entschuldigung für unsere pubertären Ausschweifungen, www.tor-aiva.ch

12 Gebärmuttersaal

Die aufblasbare Konzerthalle Ark Nova entstand nach dem Tsunami 2011 als mobile kulturelle Geste für die betroffenen Regionen in Japan. Entworfen haben sie der Künstler Anish Kapoor und der 2022 verstorbene Architekt Arata Isozaki als temporären Raum zwischen Skulptur, Architektur und Konzertsaal. Nach Stationen in Mat-